



## Handreichung zum Erstellen der Jahresarbeit Klasse 10 der Regionalen Schule

Die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule fertigen in der Jahrgangsstufe 10 eine Jahresarbeit an. Die Jahresarbeit ist Gegenstand einer der beiden mündlichen Pflichtprüfungen zum Erwerb der Mittleren Reife.

Die Gesamtnote für das Fach mit Jahresarbeit setzt sich zusammen aus der Jahresnote in diesem Fach (70%), der Jahresarbeit (15%) und der mündlichen Prüfung zur Jahresarbeit (15%) (vgl. Verordnung zum Erwerb der Mittleren Reife i.d.g.F.).

### Teil 1

#### 1. Die Vorbereitung

##### 1.1 Die Einführung

###### a) Die Wahl des Faches

Die Schülerinnen und Schüler schreiben die Jahresarbeit in einem der Fächer, die in Klasse 10 erteilt werden – mit Ausnahme der Fächer mit schriftlicher Prüfung (Mathe, Deutsch, Englisch) und des Wahlpflichtunterrichts (Französisch, Werken/Hauswirtschaft). Dabei übersteigt die Anzahl der von einer Lehrkraft betreuten JA die Zahl fünf nicht.

###### b) Die Wahl des Themas

Das Thema der Jahresarbeit wählen die Schülerinnen und Schüler in Absprache mit der betreuenden Lehrkraft unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Interessen und Stärken. Das Thema kann fachübergreifend und praxisorientiert angelegt sein.

**1.2 Formale Vorgaben**, s. Teil 2 „B. Hinweise zur Durchführung der Jahresarbeit“ (S. 3)

#### 2. Die Konsultationen

Jede/r Schüler/in ist verpflichtet, an mindestens zwei Konsultationen mit der Fachlehrerin / dem Fachlehrer teilzunehmen. Diese werden auf einem dafür vorgesehenen Formblatt protokolliert. Das Protokoll verbleibt bis zur Abgabe der Arbeit bei der die JA betreuenden Lehrkraft, s. Teil 2 „Zeitplanung der Jahresarbeit“ (S. 2).

### **3. Die Bewertung der schriftlichen Arbeit**

Die Jahresarbeit entspricht dem Niveau einer Klassenarbeit. Ihre Bewertung erfolgt durch die betreuende Lehrkraft nach dem an der Schule festgelegten Bewertungsmaßstab (s. u.). Bei keiner oder einer unentschuldig verspäteten Abgabe wird die Note „ungenügend“ (6) erteilt. Dies gilt ebenfalls, wenn die Arbeit mehrere Textabschnitte enthält, die ohne Kennzeichnung von anderen Quellen übernommen wurden. In diesen Fällen sowie in anderen Zweifelsfällen wird die Arbeit einem Zweitkorrektor vorgelegt.

Eine Auswertung der Jahresarbeit erfolgt in den Konsultationen zur mündlichen Prüfung.

### **4. Die mündliche Prüfung im Fach mit Jahresarbeit**

#### **4.1. Die Durchführung der mündlichen Prüfung**

Grundlage für die mündliche Prüfung ist die Jahresarbeit. In den Konsultationen vor der mündlichen Prüfung erfolgt die Auswertung der Arbeit ohne Bekanntgabe der Note. Die mündliche Prüfung setzt sich zusammen aus einer Vorbereitungszeit von 20 Minuten und der eigentlichen mündlichen Prüfung. Zur Vorbereitungszeit erhalten die Schüler/innen einen schriftlichen Arbeitsauftrag und erarbeiten ihren Vortrag. Die Schüler/innen nutzen ihr eigenes Exemplar der Arbeit.

Möglicher Wortlaut für diesen Arbeitsauftrag:

„Teil 1 – Darstellung der Hausarbeit: Erarbeiten Sie in Ihrer Vorbereitungszeit von 20 Minuten ein gut strukturiertes und logisch aufgebautes Referat von fünf bis maximal zehn Minuten zu Ihrer Jahresarbeit.

Stellen Sie die von Ihnen gewählte Fragestellung, Ihre Motivation, Ihre Methoden, die wesentlichen Ergebnisse und die besonderen Erkenntnisse, die Sie durch Ihre Arbeit gewonnen haben, dar und präsentieren Sie sie in der Prüfung klar und in deutlicher Sprache.“

Die mündliche Prüfung dauert 15-30 Minuten, in der Regel 20 Minuten. Zunächst präsentiert die Schülerin/ der Schüler in einem nicht zu unterbrechenden Vortrag die Jahresarbeit (Aufbau, Fragestellung, Ergebnisse). Anschließend stellt die Lehrkraft vertiefende oder ergänzende Fragen zur Arbeit und zum Thema der Arbeit (Beispiele aus der Biologie: Thema der Arbeit: Down-Syndrom, weiterer Themenkreis Genetik; Thema der Arbeit: Bienen, weiterer Themenkreis Ökologie, Blütenpflanzen)

#### **4.2. Die Bewertung der mündlichen Prüfung**

Bewertet wird sowohl der Vortrag der Schülerin/des Schülers als auch die Beantwortung der vertiefenden Fragen. Der Bewertungsmaßstab geht aus dem zur Prüfung vorliegenden Erwartungshorizont hervor (Beispiel: Vortrag und vertiefende Fragen 60%, ergänzende Fragen zum Thema 40%).

Insgesamt geht die Note der mündlichen Prüfung zu 15% in die Bewertung des Faches ein.

## Teil 2

### A. Die Zeitplanung für die Jahresarbeit

Zeit	Schritte zur JA	Verantwortlichkeit
In den ersten Wochen des Schuljahres	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wahl des Faches</li> <li>➔ Besprechen der formalen Vorgaben</li> </ul>	Fachlehrer/in <i>und/oder</i> Deutschlehrer/in Material: AB Handreichung zum Erstellen der JA und AB Laufzettel
bis 01.11.	➔ Wahl des Themas	
November/ Dezember	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Konsultation</li> <li>➔ Thema Gliederung besprechen</li> </ul>	Fachlehre/in berät
Januar bis März	<ul style="list-style-type: none"> <li>➔ weitere Konsultationen</li> <li>➔ Thema Die Einleitung (als Hinführung zum Thema) bzw. die Zusammenfassung (als Abschluss)</li> </ul>	Betreuende Fachlehrer/in berät
Abgabe der JA jeweils eine Woche vor Abgabetermin MV	➔ Abgabe eines Ausdrucks der fertigen JA sowie einer digitalen Version.	Abgabe an Klassenlehrer/in und Weitergabe an Fachlehrer/in Fachlehre/in bewertet
Mai	➔ Mündliche Prüfung mit JA	SuS, Fachlehrkraft, Prüfungsvorsitzender

### B. Hinweise zur Durchführung

#### 1. Der Umfang und die Formatvorgaben

- 1.1. Fünf bis zehn am Computer geschriebene DIN-A4-Seiten **Fließtext** (d. h. ohne Deckblatt, Literaturverzeichnis und Materialanhang).
- 1.2. Schrifttyp und -größe: entweder New Times Roman 12pt oder Arial 11pt oder vergleichbare Schriftgröße
- 1.3. Zeilenabstand: 1,5; Blocksatz; Silbentrennung automatisch
- 1.4. Ränder: oben 2 cm, unten 1,3 cm (inkl. Fußnoten), links 3 cm, rechts 4,5 cm
- 1.5. Das Deckblatt, erste Seite, nicht nummeriert, enthält
  - Daten der Schule
  - Name des Verfassers / des Schülers, Klasse
  - Thema der Facharbeit, Fach, Name der Fachlehrerin / des Fachlehrers, Schuljahr
- 1.6. Gliederung: Überschrift (16/15pt), Kapitelüberschrift (14/13pt), Unterkapitelüberschrift (12/11pt fett)
- 1.7. Die folgenden Textseiten werden, beginnend mit Seite 2 nummeriert. Zum Textteil zählen Einleitung (Entwicklung der Fragestellung oder Skizzierung des Problems oder ...), in Über- und Unterkapitel gegliederter Hauptteil sowie eine prägnante Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse. Die letzte nummerierte Seite enthält das Quellenverzeichnis.

Eine völlig einheitliche Normierung für bibliografische Angaben gibt es nicht. Wichtig ist aber die Einheitlichkeit sämtlicher Angaben.

## 2. Das richtige Zitieren

- 2.1 Keine (wissenschaftliche) Arbeit fußt ausschließlich auf eigenen Gedanken, daher ist es nicht nur **legitim**, sondern auch **notwendig**, Gedanken von Experten zu berücksichtigen. Jedoch müssen diese auch als solche ausgewiesen werden. Der Verweis auf fremde Gedanken etc. erfolgt durch eine Fußnote. In der Fußnote werden der Autornachname (bei mehreren Werken eines Autors zusätzlich jeweils ein signifikantes Schlagwort) sowie die Seite genannt, von welcher zitiert wird. In den Fußnoten (bzw. in einem separat anzufertigenden Quellen-/Literaturverzeichnis) wird dann das benutzte Werk umfassend vermerkt, z.B.  
 „Knackwurst f. ‚Wurst, deren Haut beim Hineinbeißen knackt‘. Seit dem 16. Jh. bezeugt, zuerst in Nürnberg.“<sup>1</sup>
- 2.2 Auslassungen müssen durch eine eckige Klammer mit drei Punkten markiert werden, z.B.  
 „Der Knüttelvers wird auch als ‚Knüttel-, Knüppel, Klüppel- bzw. Klippelvers [...]‘ bezeichnet.“<sup>2</sup>
- 2.3 Ein Zitat muss unverändert, d.h. wortwörtlich übernommen werden.
- 2.4 Sinngemäße / indirekte Zitate werden nicht durch Anführungszeichen markiert, in der Fußnote weist der Zusatz „vgl.“ darauf hin, z.B.  
 Faber ist nicht überrascht von der Tatsache, dass Sabeth seine Tochter ist. Er hatte es insgeheim ja schon geahnt.<sup>3</sup>
- 2.5 Für Zitate aus dem Internet gelten prinzipiell dieselben Zitiervorschriften. In der Fußnote reicht ein Hinweis auf die zitierte Seite, z.B. in Form eines oder mehrerer eindeutiger Schlagwörter.
- 2.6 Eine völlig einheitliche Normierung für bibliografische Angaben gibt es nicht. Wichtig ist aber die Einheitlichkeit sämtlicher Angaben.

## 3. Ein Quellen- / Literaturverzeichnis erstellen

Aufgezählt werden die Titel, die als Grundlage der Facharbeit dienten, und zwar in alphabetischer Ordnung nach Verfassernachnamen.

- Werk eines Autors (Fachwort: Monografie)

Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, Erscheinungsort, <sup>Auflage</sup> Erscheinungsjahr.	Frisch, Max, Homo Faber. Ein Bericht, Frankfurt a.M. <sup>82</sup> 2013.
---	--

- Werk mehrerer Autor/innen (Fachwort: Herausgeberschrift)

Name Herausgeber, Vorname, (Hg.), Titel. Untertitel, Erscheinungsort, <sup>Auflage</sup> Erscheinungsjahr.	Segl, Peter (Hg.), Mittelalter und Moderne. Entdeckung der Rekonstruktion der mittelalterlichen Welt, Sigmaringen 1997.
--	---

- Aufsatz aus einem Sammelband, einer Zeitschrift o.ä.

Nachname, Vorname, Titel. Untertitel, in: Nachname, Vorname [(Hg.)], Titel. Untertitel, Erscheinungsort, <sup>Auflage</sup> Erscheinungsjahr, <b>Seitenangabe.</b>	Priesner, Claus, Alchemische Labortechnik im Mittelalter, in: P. Segl (Hg.), Mittelalter und Moderne. Entdeckung der Rekonstruktion der mittelalterlichen Welt, Sigmaringen 1997, S. 131-137.
--	---

- Internetquellen**

Bei Verweisen aus dem Internet sind stets die vollständige Webadresse (URL) und der **genaue Zeitpunkt** des Zugriffs anzugeben, z.B.

„Der Unterricht im nichtgymnasialen Bildungsgang hat auch die Aufgabe, die Schüler auf die Anforderungen der Berufs- und Arbeitswelt vorzubereiten, ...“<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Kluge, Friedrich, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. 22. Aufl. unter Mithilfe v. M. Bürgisser u. B. Gregor völlig neu bearb. v. Elmar Seebold, New York u.a. 1989, S. 381, Sp. 2.

<sup>2</sup> Grützmaker, Jutta / Sander, Bert, kurz gefasst Deutsch (Reihe): Literarische Grundbegriffe, Stuttgart 2007, S.33.

<sup>3</sup> Vgl. Frisch, Max, Homo Faber. Ein Bericht. Frankfurt a.M. <sup>82</sup>2013, S. 13ff.

<sup>4</sup> [www.bildungmv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/Rahmenplaene/Rahmenplaene\\_allgemeinbildende\\_Schulen/Deutsch/rahmenplan\\_deutsch\\_gym\\_7\\_10.pdf](http://www.bildungmv.de/export/sites/bildungsserver/downloads/unterricht/Rahmenplaene/Rahmenplaene_allgemeinbildende_Schulen/Deutsch/rahmenplan_deutsch_gym_7_10.pdf). (12.01.2014, 10:59 Uhr).

## Teil 3

### Die Bewertung der Jahresarbeit in Klasse 10 / Mittlere Reife

1. Bei nicht termingerechter Abgabe wird die Facharbeit mit der Gesamtnote *Ungenügend* (6) bewertet.
2. Arbeiten, für die im Gesamteindruck weniger als fünf Inhaltspunkte vergeben wurden, erhalten die Note *Mangelhaft* (5).
3. Jahresarbeiten, die nachweislich Textpassagen aus Primär- oder Sekundär-literatur oder von Websites (mindestens einen Satz) OHNE Quellenangabe enthalten, werden wegen des Plagiatsvorwurfes mit *Ungenügend* (6) bewertet.

Der Gesamteindruck	Punkte	Erreichte Punkte	Bemerkungen
Durch die Arbeit wird die inhaltliche persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema nachgewiesen. Das durch das Thema abgegrenzte Stoffgebiet wird erfasst. Die dargestellten Sachverhalte und Gedanken beziehen sich auf die gestellte Aufgabe.	8		
Der Text ist sachlich richtig und logisch aufgebaut.	3		
Es wurde mehr als ein Werk und nicht nur Internetquellen verwendet.	3		
Die Verhältnismäßigkeit eigener und fremder Formulierungen wird gewahrt.	3		
Der Umfang der Arbeit ist angemessen	3		
Der formale Aufbau	Punkte	Erreichte Punkte	Bemerkungen
Deckblatt	2		
Inhaltsverzeichnis	2		
Seitennummerierung	1		
Schriftgröße Zeilenabstand, Ränder	2		
Literaturverzeichnis/Quellenverzeichnis	2		
Eigenständigkeitserklärung vorhanden	1		

<b>Der Inhalt</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punkte</b>	<b>Bemerkungen</b>
Die Abgrenzung der Aufgabe sowie die Themenentfaltung werden in der Einleitung deutlich. Untersuchungsansatz / Fragestellung / Vorgehensweise werden vorgestellt und es wird zum Hauptteil übergeleitet.	5		
Der Hauptteil zeigt eine Durchdringung und Abwägung der zusammengetragenen Informationen im Rahmen einer fachlichen Erörterung des Themas mit vollständigen Argumenten (Begründungen, Beispielen/Beweisen).	15		
Zielsetzung, Struktur und Ergebnisse der Arbeit sind deutlich zu erkennen (roter Faden).	5		
Die Länge der einzelnen Kapitel orientiert sich an der Wichtigkeit des Inhalts.	5		
Es erfolgte eine sachlich richtige und nachvollziehbare Zusammenfassung sowie Bewertung der Ergebnisse.	5		
Es gibt weder unnötige Wiederholungen noch unvermittelte Gedankensprünge. Die Ausführungen sind präzise, konkret und zielorientiert.	5		
Das Zusatzmaterial, z.B. Abbildungen, wurde angemessen und inhaltlich überzeugend eingesetzt.	5		
<b>Die Darstellungsleistung</b>	<b>Punkte</b>	<b>Erreichte Punkte</b>	<b>Bemerkungen</b>
Der Ausdruck orientiert sich an der Standardsprache, zeigt in Wortwahl und Syntax einen angemessenen Ausdruck sowie Stil.	4		
Verständlichkeit	5		
Verwendung und Erklärung von Fachbegriffen	5		
Sprachrichtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik, Satzbau)	4		
Sprachliche Verknüpfung der einzelnen Kapitel (Überleitungen)	4		
Die genutzten Quellen sind im Fließtext korrekt zitiert.	4		
Die verwendeten Quellen sind vollständig und sowohl in den Fußnoten als auch im Quellen-/Literaturverzeichnis korrekt aufgeführt.	4		

	<b>Erreichte Punkte</b>	<b>Punkte insgesamt</b>
<b>Gesamteindruck</b>		20
<b>Formaler Aufbau</b>		10
<b>Inhalt</b>		40
<b>Darstellung</b>		30
<b>Gesamt</b>		100
<b>Note</b>		

## Teil 4

### Laufzettel      Jahresarbeit

Name der Schülerin / des Schülers

Fach, in dem die Jahresarbeit geschrieben wird	Thema der Jahresarbeit

<b>Termin</b>	<b>Inhalt / Anlass</b>	<b>Unterschrift betreuende Lehrkraft</b>	<b>Unterschrift Klassenleitung</b>
	Festlegung / Einreichen von Fach und Thema		
	Festlegung / Einreichen der Gliederung		
	Festlegung / Einreichen von Einleitung oder Zusammenfas- sung		
	Einreichen der Jahresarbeit		

## **Kenntnisnahme**

Hiermit bestätige ich den Erhalt der Hinweise zur Jahresarbeit vom 18.09.2017

Ich weiß, dass die Anfertigung einer Jahresarbeit verpflichtend und in der mündlichen Prüfung zu präsentieren und zu verteidigen ist. Die Nichtanfertigung der Jahresarbeit kann dazu führen, dass die Prüfung zur Mittleren Reife nicht bestanden wird.

---

Ort, Datum, Unterschrift der Schülerin / des Schülers

---

Ort, Datum, Unterschrift eines Sorgeberechtigten



## **Eigenständigkeitserklärung**

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbstständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel einschließlich des World Wide Webs und anderer elektronischer Medien benutzt und die Stellen der Arbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe.

---

Ort, Datum, Unterschrift der Schülerin / des Schülers

## **Archivierungsklausel**

Im Falle der Aufbewahrung meiner Arbeit im Archiv der Schulbibliothek erkläre ich mein Einverständnis, dass die Arbeit Benutzern zugänglich gemacht werden kann.

---

Ort, Datum, Unterschrift der Schülerin / des Schülers